

Sportlich

Sommerfest des SV Sallern stand unter dem Motto 'Flüchtlinge werden Freunde'



Foto: SV Sallern

Gemeinsam mit jungen Flüchtlingen feiern wollte die Jugend des SV Sallern unter dem Motto "Flüchtlinge werden Freunde".

Jugendbetreuer Christian Fenzl und Jugendleiter Detlef Staude waren mehr als zufrieden über den guten Besuch im Jugendzentrum fantasy im Stadtnorden. Es kamen weit über 40 junge Flüchtlinge und einheimische Jugendliche.

Nach Lust und Laune konnten die Kids gemeinsam spielen. Iris und Jakob vom JuZ-Team boten die Möglichkeit zum Hallenhockey, einem Kickerturnier, Billiard, Musik, Fußball, Einradfahren und Jonglieren in einer jugendfreundlichen Umgebung. Am Besten angekommen ist auch das schweinefleischlose "Hamburger-Essen", aber auch die alkoholfreien Getränke. Die Jugendlichen durften selber am Grill braten und von einem abwechslungsreichen Buffet Cheese- oder Hamburger zubereiten. Eine Überraschung gab es für die drei Flüchtlingseinrichtungen in der Aussiger Straße, der Altmühlstraße und in Regendorf. Doris Biedermann vom SPD-Ortsverein Altstadt stattete dem Fest einen Besuch ab und übergab an die Einrichtungen insgesamt 16 Fußbälle. Die Kinder freuten sich riesig.

Unterstützt wurde die Aktion vom Stadtjugendring Regensburg. Die Geschäftsführerin Steffi Schmid lobte das Engagement des SV Sallern. Dort seien bereits viele Jugendliche aktive Fußballer. Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Jugendring über die Maßnahme „Flüchtlinge werden Freunde!“ Jugendleiter Detlef Staude lud im kurzen, offiziellen Teil alle jungen Leute zum Mitmachen am regelmäßigen Sportangebot, aber auch den vielen anderen

Freizeitangeboten des SV Sallern ein. Fußballtraining gibt es in allen Altersgruppen von fünf bis 18 Jahren. In den Ferien findet zusammen mit dem Sportamt ein viertägiges Sport- und Freizeitcamp statt und eine viertägige Fahrt in die Jugendherberge Oberammergau. Infos gibt es bei Detlef Staude unter der Telefonnummer 0175/ 8116792

Autor: pm / uh